

Kirchenbote



Lebenszeichen

Ein Tag auf dem
St.-Johannis-Friedhof

Samstag, 11. Juli 2015
ab 10 Uhr



Juni
Juli
August
2015

Auf ein Wort	3
Informationen	4
Thema: endlich - ewich	9
Kirche nicht nur für Kinder	18
Jugend	20
Kirchenmusik	21
Unsere Gottesdienste in Altenheimen	22
Unsere Gottesdienste	23
Treffpunkte für Erwachsene	27
Seniorinnen und Senioren	30
Aus den Kirchenbüchern	33
Wo finde ich was?	46
Wo finde ich wen?	47

Impressum

Herausgeber

Evang.- Luth. Kirchengemeinde St. Johannis,
Am Johannisfriedhof 32, 90419 Nürnberg
V.i.S.d.P.: Pfrin. Valerie Ebert-Schewe
email: kirchenbote@st-johannis-nuernberg.de
internet: www.st-johannis-nuernberg.de

Redaktionsteam

Doina Filippi, Rafaela Fischer, Valerie Ebert-Schewe

Druckerei und Anzeigenverwaltung

Druckerei Schembs GmbH,
Bruckwiesenstraße 17, 90441 Nürnberg
Tel: 423 423 - 0, Email: info@schembsdruck.de



Zeit und Ewigkeit

„HERR, du bist unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

Bei jeder Beerdigung spreche ich diese Worte aus dem Psalm 90 am offenen Grab. Majestätische Worte, bei denen mir bewusst wird, wie klein und unbedeutend ich bin mit meiner kurzen Lebensspanne von ein paar Jahren. Wer bin ich Menschlein schon im Getriebe der Zeit, einer von Milliarden, begrenzt, bald vergessen, untergegangen im Meer der Zeit. Trotzdem liebe ich diesen Psalm! Er spricht zwar von der Begrenztheit der Menschen, setzt sie aber mit der Ewigkeit Gottes in Beziehung. Da ist eben nicht hier „Gott, der Ewige“ und da „ich, der Erdenwicht“. Meine Lebenszeit ist geborgen in der zeitlosen Ewigkeit Gottes, getragen von seiner Güte: Zuflucht für und für. Was ich bin, was ich lebe, jeder Augenblick ist ein Stück der Ewigkeit durch Gottes Da-Sein: Zuflucht für und für.

Aus dieser Perspektive blicke ich anders auf mein Leben: Ich nehme es als Gottes Geschenk an mich. Jede Stunde, jedes Jahr, das Wachsen und Reifen. Ich freue mich über Gelungenes – und danke Gott. Ich trage Lasten – und finde in Gott eine Klagemauer, und Trost. Ich bin am Ende meiner Kraft – und werde aufgerichtet von der Verheißung des Reiches Gottes.

Ich kann auch meine Grenzen annehmen: Meine Schuld benennen und bekennen – und erfahre Gottes Vergebung. Ich weiß, dass ich sterben werde – und lerne, mit meinen Tagen verantwortungsvoll umzugehen. Auch das steht in Psalm 90: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

So hat alles seine Zeit: Leben und Sterben, Lachen und Weinen... Das hat schon der Prediger im Alten Testament geschrieben (Prediger 3). Das bunte Mosaik des Lebens, meine Lebenszeit ist in Gott geborgen und auf ewig gut aufgehoben.

Noch ein Psalmwort zum Schluss: „Meine Zeit steht in deinen Händen“ (Psalm 31,16).

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Weg durch Ihre Lebenszeit.



Pfarrer
Jochen Ackermann



Das Programm der Johannis-Kirchweih 2015...

Festwirte, die Schaustellerfamilien, die Kirchengemeinden und die Diakonie laden gemeinsam zur Johanniskirchweih ein.

Donnerstag, 18. Juni 2015

18.15 Uhr Orgelmusik in der Friedenskirche
19.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Friedenskirche mit Empfang in der Vorhalle
20.00 Uhr Vernissage der Ausstellung von Künstler/innen in und um St. Johannis in der Galerie der Friedenskirche

Freitag, 19. Juni 2015

13.00 – 19:00 Uhr: Kunst-Galerie offen!
19.00 Uhr „Lied und Spiel zur Kirchweih“ im Barockgarten (Johannisstraße 13) mit dem Posaunenchor und der Hans-Sachs-Spielgruppe (Veranstalter: Bürgerverein St. Johannis).
Bei Regen findet die Veranstaltung in der St. Johanniskirche statt.

Samstag, 20. Juni 2015

13.00 Uhr – 18.00 Uhr: auf der Terrasse der Friedenskirche
Kirchencafé / Infostand der „Diakonie NordWest“ und des „Gemeinde- und Diakonievereins Johannis“

im Vorraum der Friedenskirche:

Info-Stand des Kindergartens Julienstraße / Töpfergruppe

in der Friedenskirche:

Informationen zur „Stiftung St. Johannis“ und zum „Verein für Kirchenmusik“ / Möglichkeit zur Turmbesteigung

14.00 Uhr: Kirchenführung
15.00 Uhr: Orgelführung (Herr Leykam)
16.00 Uhr: Offenes Singen für alle
17.00 Uhr: Kirchenführung
18.00 Uhr: Andacht

St.-Johannis-Friedhof: halbstündlich Führungen durch den Bürgerverein St. Johannis

St.-Johannis-Kirche: 14.00 Uhr und 15.00 Uhr: Führung /

St.-Johannis-Friedhof Außenmauer: 14.30 Uhr Eröffnung des Kunstprojektes „Bevor ich sterbe, möchte ich...“



Sonntag, 22. Juni 2014

7.00 Uhr: Friedhofsandacht an der Aussegnungshalle auf dem St.-Johannis-Friedhof

8.30 Uhr: Friedhofsandacht an der Aussegnungshalle des Westfriedhofes

9.15 Uhr: Der Posaunenchor spielt vom Turm der Friedenskirche

10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Kirchweih in der Friedenskirche, gleichzeitig Kindergottesdienst auf dem Autoskooter

12.00 Uhr: Gottesdienst mit dem fränkischen Liedermacher Wolfgang Buck in der St. Johanniskirche.

13.00 Uhr – 18.00 Uhr: auf der Terrasse der Friedenskirche:
Kirchencafé / Milchbar mit dem Kindergottesdienstteam / Cocktails und Kinderschminken mit der ev. Jugend St. Johannis / Infostand der „Diakonie NordWest“ und des „Gemeinde- und Diakonievereins St. Johannis“

im Vorraum der Friedenskirche:

Stand des Kindergartens Dortmundener Straße mit Tombola / Töpfergruppe

in der Friedenskirche:

Informationen zur „Stiftung St. Johannis“ und zum „Verein für Kirchenmusik“ / Möglichkeit zur Turmbesteigung

14.00 Uhr: Kirchenführung
15.00 Uhr: Orgelführung (Herr Leykam)
16.00 Uhr: Offenes Singen für alle
17.00 Uhr: Kirchenführung
18.00 Uhr: Andacht

St.-Johannis-Friedhof: halbstündlich Führungen durch den Bürgerverein St. Johannis

St.-Johannis-Kirche: 14.00 Uhr und 15.00 Uhr: Führung /
17.00 Uhr Chor „femmes musicales“ im Barockgarten (bei Regen in der Johanniskirche)

Dienstag, 23. Juni

14.00 Uhr: Seniorennachmittag auf der Kirchweih



Bitte melden Sie sich im Pfarramt, falls Sie in den nächsten Wochen keine Einladung bekommen. Und wenn Sie die Einladung haben, denken Sie auch an Bekannte, die vielleicht keine bekommen haben (weil wir die Adresse nicht mehr ausfindig machen konnten) und laden Sie sie ein. Wir würden gerne im großen Kreis mit Ihnen Jubel-Konfirmation feiern!

Jubiläumskonfirmation 2015

Am Sonntag, den 12. Juli 2015, findet die Jubiläumskonfirmation in St. Johannis statt. Eingeladen sind alle, die in diesem Jahr ihre goldene Konfirmation (Konfirmationsjahr 1965), diamantene (1955), eiserne (1950) oder gnadene (ab 1945) Konfirmation feiern können. Wir treffen uns ab 9.00 Uhr im Gemeindehaus am Palmplatz 13, gleich neben der Kirche. Sie können alte Bekannte wiedertreffen und sich von der Anreise ausruhen. Um 10.00 Uhr feiern wir dann den Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Friedenskirche. Die silberne Konfirmation feiern wir in diesem Jahr wieder mit der Johanniskirchweih. Wenn Sie da dabei sein wollen, melden Sie sich auch im Pfarramt. Helfen Sie uns auch bei der Suche nach Adressen!

Pflegehinweis einmal anders - Info-Truck hält in Nürnberg

Pflegehinweis? Den kennt man aus jedem Kleidungsstück. Die beiden großen Kirchen im Freistaat, gemeinsam mit ihren Verbänden, Diakonie und Caritas, verstehen ihn in diesem Jahr einmal anders: Sie weisen in einer bayernweiten Aktion auf die Pflege hin und setzen sich für die stetige Verbesserung in der Pflege ein. Dazu bringen die vier beteiligten Organisationen gemeinsam ein Info-Mobil, den „Pflegetruck“, auf die Straße. Vieles hat sich in den letzten Jahren getan, damit sich die Situation für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen positiv verändert. Aber wir alle wissen: Das ist nicht genug. Es muss mehr geschehen. Das Thema Pflege muss im Gespräch bleiben, denn - bereits jetzt oder in Zukunft - wir sind alle davon betroffen. Der grüne Pflegetruck wird nicht zu übersehen sein, wenn er am 26. und 27. Juni 2015 von 10.00 bis 17.00 Uhr in Nürnberg vor der Lorenzkirche Halt macht. Die Mitarbeitenden der hiesigen Diakonie und Caritas freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Beitragen, weil es uns wichtig ist

Unter diesem Motto steht die diesjährige Kirchgeld-Aktion der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg. Anfang Mai wurden rund 115.000 Kirchgeld-Briefe versandt. Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein bat die kirchgeldpflichtigen Mitglieder ihren Beitrag, gestaffelt nach dem Einkommen des vergangenen



Informationen zu der Aktion unter: <http://www.liebevolle-pflege.de/>



Jahres, zu dieser Ortskirchensteuer zu leisten.

In diesem Jahr sollen mit den Kirchgeld-Einnahmen unterstützt werden:

- Der Fonds „Wahrzeichen bewahren“, der dazu beiträgt, dass kirchliche Gebäude, die Wahrzeichen unseres christlichen Glaubens, erhalten bleiben.
 - Die Vesperkirche, die Anfang 2016 in der umgebauten Gustav-Adolf-Gedächtniskirche ihre Pforten öffnen wird.
- Außerdem fließt ein Teil der Einnahmen aus dem Kirchgeld in Rücklagen, die gebildet werden, um auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen reagieren zu können.

Kirchgeld 2015 – Gemeinschaft gelingt

Danke, dass auch Sie mit Ihrem Kirchgeld die Arbeit der Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg unterstützen. Mit Ihrer Hilfe, konnten wir schon viel erreichen.

Brasilien 2015

5.00 Uhr, 12 Jugendliche und Julia und Markus Dallmeier treffen sich am Nürnberger Flughafen, um sich für 2 Wochen von ihren Familien zu verabschieden. Sie berichten: 13 Stunden Flug erwarteten uns, um nach Brasilien zu kommen. Endlich in der Hauptstadt Brasilia angekommen, wurden wir herzlich von unseren Austauschfamilien willkommen geheißen und mit großer Freude in der Gemeinde empfangen! Das gab uns sofort auch ein heimisches Gefühl. Für zwei Wochen sollten wir nun jeder bei seiner Familie leben. Mit der Verständigung war es zwar nicht immer so leicht, da wir nur ein paar Sätze Portugiesisch konnten und Englisch in Brasilien keinesfalls selbstverständlich ist. Aber mit etwas Improvisation konnten auch die sprachlichen Hürden überwunden werden. Von Brasilia sahen wir viel bei einer Citybus-Tour und einer Bootsfahrt auf dem großen See. Die Architektur ist beeindruckend: In den neomodischen Gebäuden wird viel mit dem einstrahlenden Sonnenlicht und farbigem Glas gespielt und die Konstruktionen sind außergewöhnlich. Ein Highlight der Reise war sicherlich die Hiking-Tour durch den brasilianischen Dschungel. Auch hielt Brasilia kulinarisch viel für uns bereit: Alle waren ganz begeistert vom Essen. Fast zu jeder Mahlzeit kamen traditionell Reis und Bohnen auf den Tisch, aber auch exotischere Speisen wie Maniok oder Tapioka durften wir probieren. Vor allem die Früchte des Landes haben es uns angetan. Alles in Allem war es ein Erlebnis!

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag unter Angabe Ihrer Kirchgeld-Nummer oder Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres Geburtsdatums auf das Kirchgeld-Konto bei der Evangelischen Bank eG, IBAN DE02 5206 0410 0101 5708 03, BIC GENO-DEF1EK1.

Für alle Fragen rund ums Kirchgeld steht Ihnen auch unser Kirchgeld-Telefon unter 214 14 14 zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie außerdem unter www.nuernberg-evangelisch.de.

Anja Kurschat, Fundraiserin Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg



Haben Sie es schon gesehen? So sieht nun unser Gemeindeauto aus. Ein herzliches Dankeschön allen Firmen, Spenderinnen und Spendern, die die Anschaffung ermöglicht haben!

- Apotheke St Johannis
- Blumen Birkner
- Elektro Engelhardt
- Grabmale Schneider-Suft
- Hörakustik Reiser
- Metzgerei Meyer
- Stiftung Mittelfränkisches Blindenheim

Werbung

Hilfe im Leben



Stadtmission Nürnberg e.V.

Wer kann helfen?

Sie haben eine Wohnung zu vermieten? Oder haben Kontakt zu Hausbesitzer/-innen und Vermietern, die gerne Wohnungen vermieten möchten? Dann freuen wir uns sehr über Ihren Anruf. Die Stadtmission Nürnberg bietet für Menschen in Wohnungsnot Beratung und vielfältige Unterstützung an. Wir helfen dabei, dass Frauen und Männer eine geeignete Wohnung finden. Und: Bei weiterem Bedarf beraten und begleiten wir Menschen auch in der eigenen Wohnung.

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot/ Beratungszentrum
Christine-Kreller-Haus/ Krellerstraße 3, 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 3 76 54 – 299 Ihre Ansprechpartnerinnen sind Heidi Ott und Ulrike Schlagintweit

*Spendenkonto: Prodekanat Nürnberg Mitte: Evang. Kreditgenossenschaft Kassel
BLZ 520 604 10
Kontonr. 157 1001
Verwendungszweck: „Kongo“
Bericht: Else Löhe*

Neues aus der Kongopartnerschaft

Am Sonntag Rogate wurde die Kollekte in den Prodekanaten Nürnberg Mitte + Nord für die Partnerschaftsarbeit mit dem Kongo erbeten. Mit unseren Spenden wollen wir zur Verbesserung des Gesundheitszustandes der Kinder in Kamatete (Dekanat Lubumbashi) beitragen, und unterstützen die Schulspeisung der dortigen evangelisch-lutherische Kirche im Kongo (EELCo). Angestrebt wird der Anbau von Soja und Mais durch die Dorfgemeinschaft auf dem Grundstück der Schule und das Bereitstellen einer eiweißreichen Mahlzeit durch die Schule. Eine Schulung der Frauen des Dorfes soll erfolgen mit dem Ziel: Zubereitung von eiweißreichen Mahlzeiten (Sojaseminar). Schön, wenn Sie diese sinnvolle Arbeit unterstützen!



**Lebenszeichen - endlich - ewich.****Ein Tag auf dem St.-Johannis-Friedhof**

Leben ist endlich und doch unendlich kostbar. Ohne Frage stimmen wir diesem oder ähnlichen Sätzen zu. Die Zumutung ist: Auch mein Leben ist endlich. Ich werde nicht für immer hier auf Erden sein. Meine Lebenszeit hat eine Grenze. Ich habe Grenzen. Endlich Leben ist die schwere Aufgabe und das schöne Ziel. - Das Begrenzte akzeptieren und bewusst gestalten. - Einwilligen in die Zeit, deren Spanne niemand kennt, und getrost die Jahre, Monate, Tage, Stunden, Minuten genießen, die mir geschenkt werden.

Aber das Gestalten der Zeit erscheint nicht einfach. Viele Menschen plagen sich damit herum, die Zeit, die nicht nur faktisch begrenzt ist, sondern auch immer zu wenig erscheint, sinnvoll auszunutzen. Das Zeitmanagement soll verbessert, die Effizienz der Abläufe gesteigert werden. Die Work-Life-Balance kommt in den Blick. Ist es vielleicht zu viel Zeit, die ich mit Tätigkeiten verbringe, die mich nicht erfüllen? Sollte ich anders planen, damit für mich „mehr Leben“ übrig bleibt? So wichtig diese Fragen sind, sie können auch zur Falle werden. Vielleicht erinnern Sie sich an die grauen Herren aus Momo? Diese verführen die Menschen dazu, immer mehr Zeit zu sparen für vermeintlich wichtige Dinge. Was bald kaum jemand mehr merkt: In der Suche nach Selbstoptimierung im Beruf und der Freizeit geht Lebenszeit einfach verloren. Die gehetzten Menschen verlieren die Beziehung untereinander. Sie ahnen nichts von dem Betrug, durch den ihre zur Seite gelegte Zeit in den Zigarren der grauen Männer zu Asche zerfällt. Sie wissen auch nicht, dass es Meister Hora gibt- den geheimnisvollen Mann, in dessen Haus jede Stunde Zeit als wunderbare Blumen für den einzelnen Menschen jeweils neu erblüht.

Die Ähnlichkeit der Figur des Meisters Hora mit unserem Schöpfergott ist unverkennbar. Nach dem christlichen Glauben ist Gott derjenige, der uns die Lebenszeit zuteilt. Allerdings ist Zeit nach biblischem Verständnis nicht eindimensional anschaubar. Natürlich gibt es die Zeit, die durch die Geschichte hindurch voranschreitet und an der wir alle einen kleinen Anteil haben. Man kann nachrechnen, wann innerhalb dieser Zeitleiste Mose oder Jesus lebten, wann unser Glaubensbekenntnis Konsens fand und wieviel später nun mein Leben sich anschließt. Zugleich gibt es Gottes Zeit. 1000 Jahre sind vor ihm wie ein Tag,



heißt es im Psalm. Gott hat nicht nur einen eigenen Blick auf die Zeit. Gottes Wirken kann die Zeit selbst verwandeln. Die Evangelien bezeugen, wie durch Jesus etwas so grundsätzlich Neues in die Welt kam, dass „schon“ und „noch nicht“ im Leben eines jeden Glaubenden zusammen kommen. So ist die Ewigkeit keine unbegrenzte Zeit, die jenseits dieser Welt etwa nach dem Tod auf uns wartet. Es ist eher so, dass Gottes Herrschaft und darin Gottes Zeit und Ewigkeit das Leben eines jeden Christenmenschen jetzt berührt. Sie will eine neue Perspektive des Lebens eröffnen. Ewiges Leben, Leben in der Nähe und unter der Herrschaft Gottes, kommt in mein endliches Dasein. Ich werde bewegt, verwandelt, erneuert - nicht in jedem Augenblick gleichermaßen spürbar, aber doch real da. Im Glauben entsteht Ewigkeit im Endlichen – daher unser Motto: endlich und ewich.

Unser Tag auf dem St.-Johannis-Friedhof lädt Menschen dazu ein, dem Ewigen im Endlichen nachzuspüren. Worauf darf ich hoffen, was kann ich glauben angesichts der Grenzen in meinem Leben? Wie kann ich das Leben heute gut gestalten mit Ausblick auf die Ewigkeit?

Ein erster Schritt kann das Hinschauen sein: Die historischen Epitaphien auf dem Johannisfriedhof zeigen Totenköpfe, Bilder der Vergänglichkeit, aber auch Spuren voller Leben und Hoffnung. Unser Friedhof ist weit mehr als ein Ort der Trauer! Am 11. Juli wird es Vieles zu entdecken und zu erleben geben: Führungen zeigen die Besonderheiten unseres St.-Johannis-Friedhofs. Die Friedhofsverwaltung informiert ganz praktisch über Möglichkeiten der Bestattung auf dem historischen Friedhof. In der St.-Johanniskirche gibt es Gesprächsrunden zu Angst, Fragen und Zweifel, aber auch Trost und Hoffnung angesichts von Endlichkeit und ewigem Leben. Beim Gespräch am Brunnen besteht das Angebot, über konkrete Lebensgestaltung in Balance nachzudenken. Eine Kunstwerkstatt für alle gibt Zeit und Raum, um die Gedanken und Gefühle dazu auf Holz zu malen. Mittags und Abendgebet, Übungen des Tai Chi, ein Spielfilm zum Thema sowie Musik öffnen Herz und Sinne. Auch Kinder sind eingeladen, „Quicklebendiges“ auf dem Friedhof zu entdecken. Das Kunstprojekt an der Außenwand des Friedhofs regt an, zu überlegen, was jetzt wichtig ist für mein Leben. Lassen Sie sich einladen und nutzen Sie den besonderen Tag auf dem Johannisfriedhof für Ihr Leben, jetzt und ewig!



*Ihre Pfarrerin
Valerie Ebert-Schewe*



Alle Veranstaltungen können ohne Anmeldung besucht werden und finden bei jedem Wetter statt.

Nach der offiziellen Schließung des Friedhofs bleibt der Haupteingang beim Steinschreiberhaus geöffnet.

Mehr Informationen bei Pfarrerin V. Ebert-Schewe, Tel: 0911/ 30 72 36 80 oder valerie.ebert-schewe@gmx.de

Lebenszeichen endlich- ewich ein Tag auf dem St.-Johannis-Friedhof

Samstag, 11. Juli 2015 - 10-23 Uhr

Programmablauf

10 Uhr Eröffnung

durch Pfarrer Ackermann, vor der St.-Johannis-Kirche

Tai Chi an der St.-Johannis-Kirche

Wann: 10.15 Uhr und 17.00 Uhr

Anleitung durch Christian Kruse

Führungen in der St.-Johannis-Kirche und über den Friedhof

10.45 Uhr: Ausgewählte historische Epitaphien, Claudia Maué, Stadtheimatspflegerin; Treffpunkt Steinschreiberhaus

11.30 Uhr: Baugeschichte der St.-Johannis-Kirche, Jochen Sprotte

14.00 Uhr: Moderne Formensprache und Bestattungskultur, Tom Haydn, Künstler und Epitaphienmacher); Treffpunkt Steinschreiberhaus

16.30 Uhr: Der Innenraum der St.-Johannis-Kirche, Renate Wolf

Gesprächsangebote

Gespräch am Brunnen

Wie finde ich zu einer guten Balance im Umgang mit der Zeit in meinem Leben?

Wann: Gesprächsrunde 1 11.00 Uhr

Gesprächsrunde 2 15.30 Uhr

Wo: Brunnen am Südosttor

Leitung: Anja Liebrich, Arbeitspsychologin

Gespräch im Schutz der Kirchenmauern

Was gibt Trost angesichts der begrenzten Lebenszeit? Wo kann ich Spuren der Ewigkeit für mein Leben entdecken?

Wann: Gesprächsrunde 1 10.30 Uhr

Gesprächsrunde 2 15.30 Uhr

Wo: St.-Johannis-Kirche

Gesprächsleitung: Pfrin. V. Ebert-Schewe

Offene Friedhofsverwaltung

Wie funktioniert das, auf einem historischen Friedhof beigesetzt werden? Welche Chancen ergeben sich daraus, ein Grab zu wählen, das schon für Menschen der vergangenen Jahrhunderte

Die Friedhofsverwaltung informiert unverbindlich über Bestattungsmöglichkeiten auf dem St.-Johannis- und St.-Rochus-Friedhof.



Ruhestätte war und von der Trauer, aber auch den Hoffnungen anderer Trauerfamilien Zeugnis gibt.

Wann 10-12.00 und 14-16.00 Uhr

Wo: Steinschreiberhaus

„Da wächst Leben aus dem Stamm“ - Kunstworkshop für alle
Was ich mit Worten allein nicht sagen kann und doch nicht vergessen will. Angeregt durch die Umgebung „St.-Johannis-Friedhof“, Bibelworte und eigene Gedanken entstehen einfache Kunstwerke als „Lebenszeichen“. Baumscheiben oder einfache Holzstelen werden mit Acrylfarben bemalt und/ oder beschrieben.

Wann: Von 11-16.00 Uhr

Wo: vor der städtische Trauerhalle/ bei ungünstiger Witterung in der Trauerhalle

Leitung: Else Löhe und Silke Colditz-Heusel

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte an unempfindliche Kleidung oder einen Malerkittel denken.

Zeit für Andacht und Gebet in der St.-Johannis-Kirche

Wann: 12.00 Uhr Mittagsgebet Pfrin. J. Rittner-Kopp

17.30 Uhr Abendgebet Pfrin. V. Ebert-Schewe

Musik

„Blick durchs himmlische Schlüsseloch“

Standkonzert des Posaunenchores

Wann/ Wo: 15.00 Uhr an der St.-Johannis-Kirche

„Es steh' Gott auf“

Konzert bei Kerzenschein mit dem Fachbereich „Alte Musik“ der Hochschule für Musik Nürnberg unter der Leitung von Dr. Hartwig Groth.

Gespielt werden u.a. Werke von Pachelbel, Erlenbach, Staden

Wann/ Wo: 22.00 Uhr in der St.-Johannis-Kirche

Kinder/ Familien

!quicklebendig! Kinder erkunden den Johannisfriedhof
Friedhöfe sind nicht nur Orte zum Traurigsein, sondern auch zum Staunen, Hoffen und Erinnern - und sogar zum Feiern. Dazu laden wir alle Kinder von 5-11 Jahren herzlich ein.

Wann: 15.00 - 16.30 Uhr

Treffpunkt: Eingang Johannisfriedhof Ecke Johannisstraße/ Lindengasse

verantwortlich: Rel.-Päd. Anna Rohleder, Pfarrerin Julia Rittner-Kopp und Team



Film

Nokan, die Kunst des Ausklangs - Ein Film von Yojiro Takita
Gewinner des Auslandsoskars 2009, 10 japanische Filmpreise.
Inhalt: Der arbeitslose Cellist Daigo erlernt die Kunst, nach altem
Ritual die Toten vor den Augen der Angehörigen für ihre letzte
Reise herzurichten. „Nokan - Die Kunst des Ausklangs“ gelingt
das Kunststück, aus dem Tabuthema Tod ein mit liebevollem
Humor gespicktes Lehrstück über das Leben zu machen. Speziell
die ergreifend würdevollen Szenen der Nokan-Zeremonie
schlagen im Herzen des Zuschauers eine versöhnliche Saite an,
die noch lange nachschwingt. Fazit: Ein kleiner Film über den
Tod entpuppt sich als großes Gefühlskino mit lebensbejahender
Botschaft - schlicht ergreifend!

Wann/ Wo: 19.00 Uhr unter den Arkaden

Begleitprogramm

Kunstprojekt „Bevor ich sterbe möchte ich...“

Vom 20. Juni bis 12. Juli beteiligt sich die Gemeinde St. Johannis
am internationalen Kunstprojekt „Before I die“ und lädt an der
Außenmauer des St.-Johannis-Friedhofs Menschen dazu ein,
ihr Leben zu reflektieren und ihre persönlichen Wünsche aus-
zudrücken. Dabei kann man den Satzanfang „Bevor ich sterbe
möchte ich ...“ auf öffentlichen Tafelwänden im Vorübergehen
vervollständigen und seine Sehnsüchte so mit anderen Pas-
santen teilen. Die Kunstaktion wurde von der Künstlerin Candy
Chang in New Orleans begonnen, nachdem sie jemanden, den
sie liebte, verloren hat.

Eröffnung: 20. Juni 2015 um 14.30 Uhr am Ostein-
gang des St.-Johannis-Friedhofs.

Konzert Vanitas; Vanitatum; et Omnia Vanitas: Es ist alles eitel!
Musikalische u. poetische Gedanken über Leben, Liebe und Tod
Konzert und Lesung mit dem Vokal- und Instrumentalensemble
NEUE NÜRNBERGER RATSMUSIK

Musik von Claudio Monteverdi, Johann Erasmus Kindermann,
Paul Hainlein, Heinrich Schwemmer und David Schedlich
Texte von Georg Philipp Harsdörffer, Johann Klaj, Sigmund von
Birken, Catharina Regina von Greiffenberg und Andreas Gryphi-
us. Musikalische Konzeption & Textauswahl: Michael Kämmler

Wann/ Wo: 5. Juli 2015, 19.00 Uhr St.-Johannis-Fried-
hof (im Freien) und St.-Johannis-Kirche

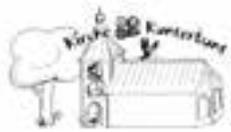
*In vielen anderen Städten
und Ländern haben seitdem
Menschen dieses Projekt
realisiert. Insgesamt sind
bisher über 500 Tafelwände
in mehr als 70 Ländern in
35 verschiedenen Sprachen
gefüllt worden.
www.beforeidie.cc*



*Eintritt: EUR 22,- (EUR
14,- erm. Schüler und
Studenten). Vorverkauf u.a.
im Pfarramt/ Restkarten an
der Abendkasse*

Werbung

Werbung



Das Team mit Pfarrerin Krafft und Maus und Rabe freut sich schon auf alle Kinder und Familien.

Kirche Kunterbunt – Krabbel- und Kindergottesdienst

Jeden dritten Sonntag im Monat feiern wir im TabeaHaus, Kölner Str. 33, um 10.30 Uhr einen Mitmachgottesdienst für alle Kinder von 0-5 Jahren (mit Begleitperson). Wir singen, klatschen, hüpfen, beten und hören eine Geschichte. Der Gottesdienst dauert ca. eine halbe Stunde. Danach sind alle herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein.

Hier die Infos für die kommenden Monate:

Keine Kirche Kunterbunt am 21. Juni wegen Kirchweih in St. Johannis!

19. Juli: Tauffest (Bitte Taufkerze mitbringen!)

Im August keine Kirche Kunterbunt. Rabe und Maus machen Sommerferien.

20. September: Daniel in der Löwengrube

Das Team und Pfarrerin Krafft freuen sich auf alle Kinder und Familien.

FriedensKinderKirche

Die FriedensKinderKirche, der Kindergottesdienst für 5-11jährige Kinder, wird im Juni und Juli nicht so wie sonst am Samstag ab 10 Uhr stattfinden – sondern so:

FriedensKinderKirche im Juni:

Kindergottesdienst im Autoscooter auf der Johanniskirchweih, Sonntag, 21. Juni um 10 Uhr

Den Gottesdienst im Autoscooter gestaltet ein Team mit Pfarrerin Rittner-Kopp.

FriedensKinderKirche im Juli:

KinderKirchenNight in der Friedenskirche am 24./25. Juli 2015
Das Team der FriedensKinderKirche veranstaltet wieder eine KinderKirchenNight. Bis zu 25 Kinder können einen erlebnisreichen Abend und eine besondere Nacht in der großen Kirche erleben – geschlafen wird selbstverständlich auch...

Am nächsten Morgen nach einem bunten Frühstück werden sich um 10 Uhr alle voneinander verabschieden - bis zur nächsten FriedensKinderKirche nach den Sommerferien am Samstag, 26. September.

Anmeldezettel gibt es ab Anfang Juni in der Kirche und im

Nähere Informationen zur FriedensKinderKirche bei Pfarrerin Rittner-Kopp: Tel 3777187.

Das Team der FriedensKinderKirche freut sich auf Sie und Euch!



Pfarramt (zu den Öffnungszeiten).

Beginn: Freitag, 24. Juli um 19.00 Uhr in der Friedenskirche

Kosten: 5,-€ (bitte bei Anmeldung abgeben)

Anmeldeschluss: 13. Juli 2015, Infos bei Pfarrerin Julia Rittner-Kopp, Tel. 3777187

...außerdem:

!quicklebendig! Kinder erkunden den Johannisfriedhof Friedhöfe sind nicht nur Orte zum Traurigsein, sondern auch zum Staunen, Hoffen und Erinnern - und sogar zum Feiern.

Dazu laden wir alle Kinder von 5-11 Jahren herzlich ein.

Samstag, 11. Juli 2015 um 15 - 16.30 Uhr

Treffpunkt Eingang Johannisfriedhof Ecke Johannisstraße/Lindengasse

verantwortlich: Rel.-Päd. Anna Rohleder, Pfarrerin Julia Rittner-Kopp und Team

...und im August ist Sommerferienpause.

Basar Kindergarten Lerchenbühlstraße

nach dem Basar ist vor dem Basar!

Der nächste Basar für Baby- und Kindersachen (Selbstverkäufer) findet am Sa, 26.09.2015 von 10-12.00 Uhr im Gemeindehaus am Palmplatz statt. Infos und Tischreservierung unter johannis.basar@gmx.de

Veranstalter: Elternbeirat HfK Lerchenbühlstraße

Musikgarten im TabeaHaus

Hier wird Musik gemacht und dabei ausprobiert! Wir lernen alte und neue Lieder kennen, indem wir gemeinsam singen, Rhythmen schlagen und verinnerlichen und uns dazu auch immer wieder bewegen. Die Kinder kommen in Begleitung eines Elternteils jeweils am Donnerstag Nachmittag ins Tabea-Haus und besuchen im Alter von 1 ¼ bis 2 ¾ Jahren den „Musikgarten I“ von 15.45 bis 16.30 Uhr oder im Alter von 2 ½ bis 5 Jahren den „Musikgarten II“ in der Zeit von 16.45 bis 17.30 Uhr. Die derzeit laufenden Kurse finden bis Mitte Juli statt. Neue Musikgartenkurse werden dann wieder ab Oktober angeboten.

Anmeldungen und Fragen senden Sie bitte per E-Mail an Herrn Karrock an: karrock@st-johannis-uernberg.de





Informationen zur Mitarbeit und zu einzelnen Veranstaltungen bei j.dallmeier@ejn.de

Nicht vergessen:
Am 27. Juni sind alle Gemeindeglieder - egal ob jung oder schon älter - zur Eröffnungsfeier des neuen Jugendkellers eingeladen. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, ab 18 Uhr wird gegrillt!

Mitarbeiterwochenende der Jugend

Am 06.03. machten wir uns auf nach Fiegenstall. Stimmen wurden laut: „Das ist doch bestimmt wieder am A*** der Welt“ und so war es auch. Uns empfing ein sehr netter älterer Bauer in einem wirklich urigen alten Bauernhaus, in dem wir dieses Wochenende nächtigen würden. Das erste Essen forderte auch die erste (und letzte) Verletzte. Wir konnten die Wunde dann bestmöglich verarzten und einem entspannten und lustigen Spieleabend stand nichts mehr im Wege. Nach einer kurzen Nacht wurden wir von der Sonne um kurz nach 6 schon geweckt, aber so steht man doch gerne auf. Der Tag stand ganz unter dem Motto „Mein Ehrenamt“. Wir lernten zunächst, was für ein Typ wir selbst sind. Ob initiativ, dominant, gewissenhaft oder stetig, wir alle sind mit unseren Gaben und den Vorzügen der einzelnen Typen gefragt! Warum sind wir überhaupt ehrenamtlich tätig und wie können wir andere Jugendliche mit hineinnehmen? Damit beschäftigten wir uns den Nachmittag über. Am Abend haben wir es uns dann gut gehen lassen und als Hauptberufliche ein besonderes Dankeschön-Essen mit Dankesreden für die Ehrenamtlichen veranstaltet. Am Sonntag feierten wir noch gemeinsam Gottesdienst zu dem Jeder mit seinen Gaben etwas beigetragen hat. Ein rundherum gelungenes Wochenende. Vielleicht bist du nächstes Jahr auch dabei?

Jugendgottesdienst „18:09“

ZWEIMAL fand er schon statt. ZWEIMAL haben wir uns schon darauf eingelassen eine ganz andere Art von Gottesdienst zu feiern. Für diese ZWEIMAL haben wir nun schon unsere Sofas vom Palmplatz bis zum Tabehaus gefahren. ZWEIMAL erlebten wir begeisterte Jugendliche. ZWEIMAL leuchteten die Augen, unsere und die der Besucher. ZWEIMAL schon gab es gutes Essen im Nachhinein. ZWEIMAL haben wir es uns auf die Fahne geschrieben Gott näher zu kommen. Und nun??

Der DRITTE 18:09 steht schon vor der Tür. Am 12.07. um? Na klar, 18:09 Uhr! Am Tabehaus. Am? Ja, denn wir hoffen, dass das Wetter es zulässt, diesen besonderen Gottesdienst im Freien zu feiern. Sei dabei!!



Chöre und Musikgruppen

Johannischer

Dienstag, 19:30 - 21:30 Uhr Gr. Saal Gemeindehaus, Leykam

Posaunenchor (www.pc-st-johannis.de)

Dienstag, 20:00 - 21:30 Uhr Chorsaal Friedenskirche, Höfflin

Blockflötenensemble

Mittwoch, 20:00 - 21:30 Uhr Chorsaal Friedenskirche, Leykam



Musik im Gottesdienst

Kirchweihsonntag, 21. Juni:

10.00 Uhr Friedenskirche: Posaunenchor und Johannischer

Jubelkonfirmation 12. Juli:

10.00 Uhr Friedenskirche: Posaunenchor

Johannistag, Mittwoch 24. Juni: Kantatengottesdienst

19.00 Uhr St. Johanniskirche: Bachkantate

„FREUE DICH, ERLÖSTE SCHAR“ BWV 30

Soli, Johannischer und Orchester, Leitung: Karsten Leykam

Wort und Musik, jeweils 19.00 Uhr St.-Johannis-Kirche:

14. Juni: Wunder? Wunder!

Texte: Pfrin. V. Ebert-Schewe. Cembalo: K. Leykam

12. Juli: Impressionen aus Kreta und Griechenland

Musik: Kretische Lyra (Ntinos Zafiropoulos)

Texte aus Kreta und Griechenland: Pfr. Ackermann

9. August: Matthias Claudius

Texte: Pfrin. V. Ebert-Schewe. Musik: N.N.

Konzerte

Donnerstag, 18. Juni: ORGELMUSIK zur Kirchweiheröffnung

18.15 Uhr Friedenskirche. 30 Minuten Heiteres zur Einstimmung auf die Johanniskerkwa. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Sonntag, 19. Juli: SOMMERKONZERT der Gemeindechöre

19.00 Uhr Friedenskirche mit Flötenensemble, Posaunenchor und Johannischer, Leitung: Anne Höfflin und Karsten Leykam
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Orgelführungen zur Kirchweih

Samstag, 20. und Sonntag, 21. Juni jeweils 15.00 Uhr Friedenskirche. Treffpunkt auf der Orgelempore. Eintritt frei, Spenden erbeten.



Gottesdienste in den Altenheimen

Michael-Bauer-Heim

freitags, 10.00 Uhr
 12. Juni: Diakon Günter Müller
 10. Juli: Julia Rittner-Kopp
 11. September: Julia Rittner-Kopp

Käte-Reichert-Heim

donnerstags, 16.30 Uhr
 11. Juni: katholisches Team
 9. Juli: Julia Rittner-Kopp
 17. September: Julia Rittner-Kopp

Seniorenheim an den Pegnitzauen

donnerstags, 15.30 Uhr
 11. Juni: katholisches Team
 25. Juni: Julia Rittner-Kopp
 9. Juli: Julia Rittner-Kopp
 23. Juli: katholisches Team
 17. September: Julia Rittner-Kopp

Seniorenheim NürnbergStift (Johannisstr. 33)

freitags, 15.30 Uhr: Pfr. Ackermann
 5. Juni/ 26. Juni/ 17. Juli/
 7. August/ 28. August/ 11. September

Blindenheim (Bielefelder Straße 45)

freitags, 15.00 Uhr: Pfr. Schmidt
 6. Juni / 19. Juni / 3. Juli / 17. Juli/ 31. Juli/
 14. August/ 28. August

Seniorenheim Hesperidenpark (Burgschmietstr. 42)

dienstags, 17.00 Uhr: Pfr. Ackermann
 2. Juni/ 16. Juni/ 30. Juni/ 14. Juli/ 28. Juli/
 11. August/ 25. August/ 8. September/ 22. September

Termine Bibelstunde im TabeaHaus

Bibelstunde im TabeaHaus jeweils dienstags, 14:30 Uhr:
 16. Juni/ 30. Juni/ 14. Juli/ 28. Juli

Wir suchen dringend Austrägerinnen und Austräger für unseren Kirchenboten. Wenn Sie uns für eine gewisse Zeit beim Austragen des Kirchenboten unterstützen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt!

Unsere Gottesdienste



Friedenskirche

Sonntagsgottesdienst

Bei unserem zentralen Gottesdienst um 10:00 Uhr sind alle Generationen willkommen. Der bewährte Ablauf vermittelt Geborgenheit und Kontinuität über Zeiten hinweg. Das Abendmahl feiern wir mit Saft und Wein.

FriedensKinderKirche

Für alle Kinder ab 5 Jahren ein Mal im Monat samstags von 10.00 bis 12.30 Uhr.



Brot und Bibel

Mahlfeier am Tisch und offener Austausch über einen Abschnitt aus der Bibel. Gottesdienst, Begegnung und Gemeinschaft auf Augenhöhe am Freitagabend 19.00 Uhr - für alle Altersgruppen.

Tabea11

Gottesdienst für Langschläfer und Frühaufsteher, Nachtschwärmer und Tagträumer, Sinnsucher und Sinnfinder, Neugierige und alte Hasen. Lebendig - fröhlich - lebensnah. Jeden ersten Sonntag im Monat, 11.00 Uhr.

Kirche Kunterbunt

Jeden dritten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr feiern die Kleinsten (bis ca. 5 Jahre) und ihre Familien mit der Kirchenmaus einen kurzen Mitmachgottesdienst. Gleichzeitig feiert der Rabe mit den älteren Kindern Kindergottesdienst.



TabeaHaus

St. Johanniskirche

Predigtgottesdienst

Als besonderes Angebot für Freunde der Johanniskirche und für Langschläfer, am dritten Sonntag im Monat um 11.15 Uhr.

Liturgische Vesper

Das Stundengebet der alten Kirche mit gregorianischem Psalmengesang, Schriftlesung und Gebet. Am vierten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr.

Wort und Musik

Gottesdienst durch Wort und Musik aus verschiedenen Epochen und kulturellen Zusammenhängen. Jeden zweiten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr (April - September).





Gottesdienste im Juni und Juli

Sonntag, 7. Juni 2015 - 1. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitz
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Kopp
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst mit Taufe	Rittner-Kopp
Tabea Haus	11:00	Tabea11	Schmidt
St. Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	Jeschke

Sonntag, 14. Juni 2015 - 2. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitz
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Eichner
Friedenskirche	10:00	GD mit Abendmahl	Ebert-Schewe
St. Johanniskirche	19:00	Wort und Musik	Ebert-Schewe

Donnerstag, 18. Juni Friedenskirche 19:00 GD zur Kirchweiheröffnung Rittner-Kopp

Kirchweihsonntag, 21. Juni 2015 - 3. Sonntag nach Trinitatis

Johannisfriedhof	7:00	Andacht	Ebert-Schewe
Westfriedhof	8.30	Andacht am Krematorium	Ebert-Schewe
Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitz
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Lenski
Friedenskirche	10:00	GD zur Kirchweih mit silberner Konfirmation	Schmidt
Autoscooter	10:00	Kindergottesdienst	Rittner-Kopp/Team
St. Johanniskirche	12:00	Gottesdienst mit Mittagsprediger Wolfgang Buck	Ackermann
St. Johanniskirche	19:00	Queer Gottesdienst	Team

Mittwoch, 24. Juni 2015 St. Johanniskirche 19:00 Kantatengottesdienst Ackermann

Freitag, 26. Juni 2015 TabeaHaus 19:00 Brot und Bibel Ackermann

Sonntag, 28. Juni 2015 - 4. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitz
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	Krauß
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Ackermann
St. Johanniskirche	19:00	Vesper	Ackermann

Sonntag, 5. Juli 2015 - 5. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitz
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Schuster
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen u Konfirmanden	Krafft

Gottesdienste im Juli und August



St. Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache mit dem Chor der Colyton Grammar School	Heron
TabeaHaus	11:00	Tabea 11	Ebert-Schewe

6. Sonntag nach Trinitatis - 12. Juli 2015

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitz
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Otto
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl	Ackermann
St. Johanniskirche	19:00	Wort und Musik	Rittner-Kopp

7. Sonntag nach Trinitatis - 19. Juli 2015

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Schimmel
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Nüßlein
Friedenskirche	10:00	GD mit Jugend aus Brasilia	Ackermann
Tabea Haus	11:30	Kirche Kunterbunt	Krafft/ Team
St. Johanniskirche	11:15	Predigtgottesdienst	Schimmel
St. Johanniskirche	19:00	Queer Gottesdienst	Team

Tabea Haus	19:00	Brot und Bibel	Ebert-Schewe	Freitag, 24. Juli 2015
Friedenskirche	10-12:30	FriedensKinderKirche	Rittner-Kopp	Samstag, 25. Juli 2015

8. Sonntag nach Trinitatis - 26. Juli 2015

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeitz
Klinikum Nord	9:00	GD mit Abendmahl	Krauß
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Popp
St. Johanniskirche	19:00	Vesper	Leykam

9. Sonntag nach Trinitatis - 2. August 2015

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Ebert-Schewe
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Schuster
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Ebert-Schewe
St. Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	Hoenen
TabeaHaus	11:00	Tabea11	Schmidt

10. Sonntag nach Trinitatis - 9. August 2015

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Rittner-Kopp
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Gottschalk
Friedenskirche	10:00	GD mit Abendmahl	Rittner-Kopp
St. Johanniskirche	19:00	Wort und Musik	Ebert-Schewe

Zum Herausnehmen



Gottesdienste im August

Sonntag, 16. August 2015 – 11. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Schmidt
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Lenski
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Schmidt
St. Johanniskirche	11:15	Predigtgottesdienst	Schmidt

Sonntag, 23. August 2015 – 12. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeit
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Glenk
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Ackermann
St. Johanniskirche	19:00	Vesper	Ackermann

Sonntag, 30. August 2015 – 13. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeit
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Kopp
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Krafft

Sonntag, 6. September 2015 – 14. Sonntag nach Trinitatis

Hallerwiese	9:00	Gottesdienst	Zeit
Klinikum Nord	9:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Glenk
Friedenskirche	10:00	Gottesdienst	Rittner-Kopp
St. Johanniskirche	11:00	GD in englischer Sprache	N.N.
TabaHaus	11:00	Tabea 11	Popp



Treffpunkte für Erwachsene



„Thank God it's Friday“

Leute zwischen 40 und 55 Jahren treffen sich zum Beisammensein und zu Gesprächen in der Regel am 1. Freitag im Monat um 20.00 Uhr. Da wir den Treffpunkt in einem Lokal ab und zu wechseln, bitte immer erfragen unter Tel. 0911/2418433 (Frau Peschel). Unsere nächsten Termine sind 12.6./10.7./14.8. 2015.

Deutschkurs – bitte weitersagen!

Wir bieten kostenlos individuelle Hilfestellung in kleinen Gruppen. Wir arbeiten mit selbsterstellten Materialien und Lehrbüchern. Jeden Donnerstagabend von 18:00 bis 20:00 Uhr im Julius-Schiedersaal, Julienstraße 6.

Information: Herr Haas, Tel. 33 95 97/ Frau Goller, Tel. 33 96 67

Fitnesskurse: (immer mittwochs) neue Kurse ab 17. Juni!

Hatha Yoga	16:30 - 17:25 Uhr
Fitness 50 plus	17:30 - 18:25 Uhr
Aerobic-Mix mit Bauch-Beine-Po	18:30 - 19:25 Uhr
Zumba® Gold für Neueinsteiger	19:30 - 20:15 Uhr

Alle 4 Kurse finden unter fachkundiger Leitung in der Schnieglinger Strasse 130 statt. Anmeldungen und Auskünfte bitte bei Frau Gastner, Telefon: 0911 / 933 02 29.

Im Gemeindehaus medizinische Fußpflege, Maniküre und Kosmetikbehandlungen.

Palmsplatz 13 - EG.
Terminvereinbarungen bei Frau Hedy Gastner.
Telefon evtl. Anrufbeantworter: 0911 / 9330229.

Wirbelsäulen-Gymnastik im Gemeindehaus

Mittwoch 18:30-19:30 Uhr (Gemeindehaus am Palmsplatz)
Einstieg jederzeit möglich, 75,- Euro für 10-er Kurskarte
Schnupperstunde gratis.
Anmeldung bei Tamas Schubert, Tel. 619919.

Yoga und Pilates im Tabeahaus

Hatha Yoga für entspannte Schultern u. gesunden Rücken Dienstag, 17.15 bis 18.15 Uhr und 18.20 bis 19.20 Uhr, ab 7.7.; Preis: 65,00 Euro/ 10 Termine. In den Sommerferien 11.8.-8.9. jew. Dienstag 18 bis 19 Uhr, 5 Termine für 30,- Euro (einzeln 7 Euro).
Pilates für eine starke Mitte und einen straffen Körper jeweils Montag, 18 bis 19 Uhr; 8.6.- 27.7.15. Preis: 56 Euro / 8 Termine.
Jeweils keine Kurse in den Schulferien. Anmeldung bei Frank Wesnitzer, Tel: 0911-4891611/ Info@bineeyo.de



Erwachsenentreff

17. Juni Besuch der Freilichtbühne im Fürther Stadtpark
Uhrzeit und Thema der Aufführung wird noch bekannt gegeben.
22. Juli Egidienkirche mit historischen Kapellen
17.00 Uhr - Führung Frau Leinweber

Ökumenisches Friedensgebet (jeweils 19:00 Uhr)

24. Juni in St. Michael

Wanderkäuze

Wir führen in der Zeit von Juni bis August 2015 nachstehende Wanderungen durch und laden Sie dazu ein:

27. Juni Zur Quelle des Roten Mains
25. Juli Von Buttenheim geht es nach Forchheim
über Schloß Jägerstein
29. August Zu Fränkens höchstem Weinberg
Bei den Wanderungen benutzen wir die öffentlichen Verkehrsmittel. Informationen bei W. Weiß, Tel.: 345236.

Führungen in unseren Kirchen

- Samstag, 20. Juni (Kirchweih)
St.-Johannis-Kirche 14.00 Uhr (Wolf) und 15.00 Uhr (Preißer)
Friedenskirche 14.00 Uhr (Löhe) und 17.00 Uhr (Babel)
- Samstag, 21. Juni (Kirchweih)
St.-Johannis-Kirche 14.00 Uhr (Wolf) und 15.00 Uhr (Preißer)
Friedenskirche 14.00 Uhr (Sprotte) und 17.00 Uhr (Babel)
- Sonntag, 26. Juli
Friedenskirche 11.00 Uhr „Freude über die Schöpfung Gottes“
(Hannah Wolff)
- Samstag, 15. August
Friedenskirche 11.00 Uhr „Maria im Peringsdörfer Altar“
(Sprotte)

Suppenkaspar

- einfach spontan vorbeikommen - eine frisch gekochte Suppe genießen - Menschen aus St. Johannis treffen - samstags zwischen 11 und 13 Uhr auf der Terrasse der Friedenskirche.
Nächste Termine: 27. Juni/ 18. Juli/ 22. August.
Haben Sie Lust auch einmal den Kochlöffel zu schwingen?
Einfach im Pfarramt melden!



Neu für junge Erwachsene in Johannis! -

Neue Leute kennenlernen... sich treffen.... über Gott und Welt reden... nachdenken, feiern, still sein... sich anregen lassen zu mehr - GEMEINSAM in St. Johannis!!

Wir treffen uns jeweils an einem Sonntagabend (meist dritter Sonntag im Monat) im TabeaHaus. Zum Abendessen oder gemeinsamen Kochen bringt jede/ jeder etwas mit. Wir nehmen uns Zeit und Raum für Austausch über Glaubensfragen, Bibel und mehr.

Wir? Das sind Menschen aus St. Johannis (etwa zwischen 20 und 40 Jahren) – die allein oder zu zweit kommen, mal mehr oder weniger Vorkenntnisse zum Thema haben, die gerade voller Fragen sein können oder tief im Glauben verwurzelt, die neugierig sind auf Gott und die Gemeinschaft mit anderen suchen.

Die nächsten Termine sind:

21. Juni, 18.00 Uhr - „Johannisgeschichten“

Wir treffen uns am Pfarramt (Am Johannisfriedhof 32/ Eingang Lindengasse) und besuchen anschließend gemeinsam die Johanniskirchweih.

26. Juli, 18.00 Uhr - Treffpunkt: Gemeindezentrum TabeaHaus, Kölner St. 33, anschließend gemeinsames Grillen.

„Brot und Bibel“

Um einen großen Tisch herum Gottesdienst feiern - Bibel und Brot teilen - auf Augenhöhe und in Gemeinschaft - für alle Altersgruppen. Bitte einen kleinen Beitrag zu einem gemeinsamen Abendessen mitbringen. Die nächsten Termine sind:

26.6./ 24.7./ 25.9. - jeweils 19:00 Uhr im TabeaHaus.

Neues aus dem Posaunenchor St. Johannis

Thomas Bader, Obmann des Posaunenchor St. Johannis, Nürnberg, hat die Seite im Chor und die Stimmlage gewechselt, von der Trompete zum Euphonium. Er setzt jetzt seine bläserischen Akzente in den tiefen Stimmen und sorgt so in den Unterstimmen für eine vollere und ausgewogenere Klangfarbe. Das Euphonium (griechisch: wohlklingend) ist ein tiefes Blechblasinstrument, das aufgrund seiner konischen Mensur zur Familie der Bülgehörner gehört wie das Flügelhorn, das Tenorhorn, das Bariton und die Tuba. Das Instrument ertönte erstmals beim Fernsehgottesdienst zum 4. Advent 2014. Finanziert hat es die Kirchengemeinde St. Johannis. *Dafür bedanken sich alle Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores St. Johannis recht herzlich.* Möge es noch recht lange zu Ehren Gottes erschallen. Die nächsten Auftritte des Chores u. a.: Kirchweih und Sommerkonzert. Weitere Informationen zum Posaunenchor St. Johannis: www.pc-st-johannis.de

Interessierte können einfach vorbeikommen - eine Voranmeldung ist nicht erforderlich! Mehr Informationen gibt es bei Pfarrerin Valerie Ebert-Schewe, Tel: 0911/ 30 72 36 80 oder valerie.ebert-schewe@gmx.de.



Chancen wie noch nie- Es ist Zeit für eine neue Sicht aufs Alter. Ja, die Landesynode hat ja recht, wenn sie sich mit dem Thema Alter und älter werden beschäftigt und neue Gedanken und Ideen dazu aufbringt! Aber wie setzen wir es dann in den Gemeinden um, welche Schlüsse sollten, müssen wir daraus ziehen? Z.B. – Menschen in der dritten Lebensphase mit ihren Kompetenzen bewusster wahrnehmen; sich vom Klischee des „Ruhestands“ verabschieden; sich dem Diktat des gesellschaftlichen Ideals der Jugendlichkeit entziehen und trotzdem gezielte, generationsübergreifende Formen der Gemeindegarbeit fördern und finden; im Gespräch bleiben und gemeinsam Wege des Miteinanders finden! Dies sind Herausforderungen für die Zukunft in unserer Gemeinde, bis dahin dass man in Würde alt werden und würdevoll und begleitet sterben kann. Wir denken hier im Besonderen an die vielen Helferinnen und Helfer im Hospiz sowie die Unterstützung durch unseren Helferkreis. Jede/jeder bringt Gaben und Fähigkeiten mit, die es gilt sinnvoll in die Gemeinschaft einzubringen. In unserer großen Gemeinde gibt es viele Felder individueller Einsatzmöglichkeit. Hier lernt man andere Mitmenschen kennen, tauscht Erfahrungen, auch im Glauben aus, erlebt auch Gegensätzliches und dies darf auch sein. Denn Jesus hat sich immer dem Einzelnen zugewandt, ihn an seinem Platz abgeholt und beauftragt. Wir dürfen auch mit unseren Lebensbrüchen kommen, die es zwangsläufig gibt, denn Gott wird die unvollkommenen Lebensbilanzen vollenden. So die Aussagen der Landessynodalen vom März 2015.

Ich möchte Sie dazu einladen mit uns zusammen, im Bereich der Altenarbeit im St. Johannistreff Neues zu gestalten und die vielen Möglichkeiten des Engagements, des einfach Da- Seins, zu nutzen und sich umzuschauen was alles möglich sein kann!



Z.B. suchen wir Klavierspieler/ Klavierspielerinnen, die sich vorstellen könnten unseren Palmplatz-Lerchen-Chor alle 14 Tage am Klavier zu begleiten. Es gibt bestimmt in der Gemeinde einige, musisch begabte Leute, die etwas Zeit mitbringen können und Freude am Musizieren haben!

Dann werden immer wieder Helferinnen und Helfer für den Kreis „Nachbarschaftshilfe in St. Johannes“ gesucht, die sich 1-2 Stunden pro Woche für Mitmenschen in unserer Gemein-



de einsetzen möchten. In Zusammenarbeit mit „Großeltern stiften Zukunft“ stehen viele Möglichkeiten offen. Melden Sie sich bei Robert Schimmel. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Angebote sind:

Beim Yoga ab 50, jeden Mittwoch ab 8.00 Uhr im Gemeindehaus, können Sie einfach dazukommen und mitmachen. Die Leitung hat Yogalehrer Herr Dilger.

Zur Gymnastik unter Leitung von Frau Fell sind Sie jeden Dienstag und Freitag herzlich willkommen. Es tut einfach gut, gemeinsam zu trainieren. Schauen Sie doch mal am Dienstag ab 8.15 Uhr vorbei!

Ausflüge bieten jedem die Gelegenheit, neue Leute und Natur kennen zu lernen.

Unsere nächsten Ausflüge führen am 17.06. nach Pappenheim. Burg und Stadt sowie die Landvolkshochschule mit der Weidenkirche sind einen Besuch wert. Am 15.07. geht es nach Walldürn und am 19.08. werden wir das schöne Fichtelgebirge besuchen. Leitung: P. Preißer und I. Scharrer.

Unsere für August geplante Seniorenfreizeit wird uns nach Thüringen ins schöne Luisental führen. Vom 3.8.-7.8.15 haben wir uns eingebucht im Waldhotel Berghof mit HP und Tagesausflügen, Hallenbad und Sauna zur freien Nutzung.

Kosten bei 31-35 TN im DZ 390,00 und im EZ 449,00 Euro. Ein gesondertes Programm und der Anmeldeflyer erscheint rechtzeitig. Anmeldeschluss: 10.6.2015.

Nähere Informationen finden Sie in unserem Ausflugsflyer und dem 2 monatlichen St.-Johannistreff-Programm. Sie finden uns auch auf unserer Homepage unter: www.st-johannis-nuernberg.de. Gerne können Sie rufen mich anrufen und Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter sprechen (Tel. 397005). Ich rufe Sie zeitnah zurück.

Oder Sie schauen jeweils am Freitag ab 14.00 Uhr im St. Johannistreff vorbei und können mich persönlich sprechen. Danach werden immer wieder herrliche Aussichten dargeboten und vieles mehr. Neugierig? Herrlich! Wir freuen uns, wenn wir Sie begrüßen dürfen!

Zuletzt noch ein kleiner Hinweis auf unser gemeinsames Sommerfest am 17.07. ab 15.00 Uhr im Tabehaus, Kölnerstr. 33. Gesonderte Einladung ergeht noch an alle Seniorinnen und Senioren sowie die Patienten und deren Angehörige der



Ihr Ansprechpartner:
Robert Schimmel,
Seniorenbeauftragter der
Kirchengemeinde
St. Johannes

Büro am Palmplatz 13,
90419 Nürnberg
Tel: 0911-39 70 05, Fax: 374
7524/ Mailto: senioren@st-johannis-nuernberg.de



Diakonie NordWest.

Vieles wäre noch zu nennen, aber schauen Sie doch selbst einfach mal rein! Beachten Sie auch unser Programm (z.B. mit Mittagstisch, Kursen zur Sturzprophylaxe, Stammtisch für Seniorinnen und Senioren usw.), das in den Kirchen und im Pfarramt ausliegt. Es grüßt Sie herzlich Robert Schimmel mit allen Teammitgliedern.



„SIGENA - Sicher GEwohnt NACHbarschaftlich“
Gemeinsam fördern die Kooperationspartner wbg und Diakonie Neuendettelsau durch das SIGENA-Projekt mehr Nachbarschaft und eine hohe Versorgungssicherheit im Quartier St. Johannis. Seit Februar 2015 können die Mieter der wbg und andere Nachbarn den neuen SIGENA-Stützpunkt in der Wehefritzstraße 14 besuchen und sich mit ihren Anliegen an die Koordinatorin wenden. Sie freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen die Räume zu einem Ort der Begegnung zu machen und ist dienstags und donnerstags von 9 bis 11 Uhr sowie nach Vereinbarung für Sie da. Seit diesem Zeitpunkt ist auch die Diakoniestation Ihrer Gemeinde, die Diakonie NordWest wieder gut in St. Johannis erreichbar. Die Diakonie NordWest bietet als ambulanter Pflegedienst mit 25 Mitarbeitern seit Jahren Versorgungssicherheit im Quartier St. Johannis. Durch den Umzug in die Wehefritzstraße 14 ist die Station St. Johannis wieder näher an Ihrer Gemeinde. Das Angebot umfasst sowohl die Pflege als auch die medizinische Versorgung und hauswirtschaftliche Leistungen. Wer selbst das Gefühl hat, Unterstützung zu brauchen, kann sich dort an die Standortleiterin Alexandra Rippa-Reichardt wenden. Von Montag bis Freitag darf man von 9 bis 12 Uhr einfach vorbeikommen.

**Telefon: 0911/30003149,
Mail: SIGENA@diakonie-
neuendettelsau.de**

**Es ist aber auch möglich,
Termine unter der Nummer
0911/300030 telefonisch zu
vereinbaren.**

Termine im SIGENA-Stützpunkt St. Johannis:

Jeden Donnerstag, 14 bis 16 Uhr, offener SIGENA-Treff für alle Altersgruppen: gemeinsam Kaffee trinken, sich unterhalten, kennenlernen und überlegen, welche Angebote im SIGENA-Treff zukünftig stattfinden sollen.

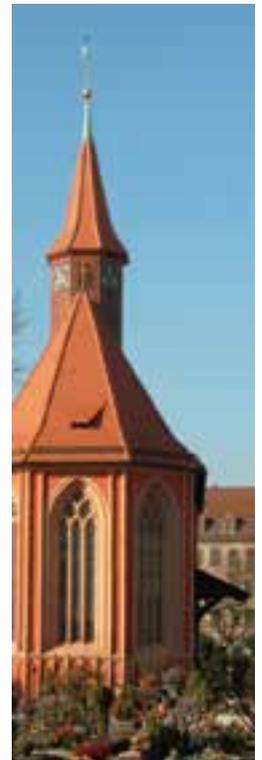
Dienstag, 9. Juni, ab 14 Uhr findet gemeinsam mit der Diakonie NordWest eine Infoveranstaltung rund um die Pflege unter dem Motto statt.



Getauft wurden

Bestattet wurden

Getraut wurden



Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung

Werbung



Werbung



Werbung



Wo finde ich was?



Pfarramt St. Johannis

Am Johannisfriedhof 32, 90419 Nürnberg Tel 37 83 -0
 email: Pfarramt@st-johannis-nuernberg.de Fax 37 83 15

Frau Schoenauer und Frau Weik sind für Sie erreichbar:

Montag-Freitag vormittags: 9:30-12:00 Uhr
 Donnerstag nachmittags: 16:30-18:30 Uhr

Gemeinderäume

Gemeindehaus, Palmplatz 13 (St. Johannistreff/Küche) 37 47 523
 Tabehaus, Kölner Straße 33 38 26 13
 Jugendbüro, Adam-Kraft-Str. 33 37 88701
 Julius-Schieder-Saal, Julienstraße 6

Kindergärten

Familienzentrum Julienstraße 6 Tel 33 02 63 Fax 9 33 50 07
 Haus für Kinder Lerchenbühlstr. 39 Tel 33 93 52 Fax 3 78 63 25
 Kindergarten Dortmunder Str. 31 Tel 33 52 21 Fax 3 78 86 91

Friedhofsverwaltung St. Johannis, Johannisstr. 55, 33 05 16



Wo finde ich wen?

Pfarrerinnen und Pfarrer

1. Pfarrstelle:	Pfarrer Jochen Ackermann	37 83 12
2. Pfarrstelle:	Pfarrerin Julia Rittner-Kopp	37 77 187
3. Pfarrstelle:	Pfarrerin Manuela Krafft	32 25 12 92
	Pfarrerin Valerie Ebert-Schewe	30 72 36 80
4. Pfarrstelle:	Pfarrer Martin Schmidt	21 76 230
Vikar:	Bernd Popp	96 04 54 59
Klinikseelsorgerin:	Pfarrerin Karola Glenk (Klinikum Nord)	39 82 201
Seelsorge-Bereitschaft am Wochenende		0171-688 38 36

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes

Reinfried Müller Düsseldorf Straße 18 38 28 75

Weitere hauptamtlich Mitarbeitende

Mesner:	Brigitte und Gerhard Tobias	0160-912 833 64
Kantor:	Karsten Leykam	37 77 091
Referat Jugend- und Familie:	Julia Dallmeier	37 88 701
Seniorenbeauftragter:	Robert Schimmel	39 70 05
Religionspädagogin i. Vorbereitungsdienst:	Anna Rohleder	98034948

Diakonie NordWest, Wallensteinstr. 61-63

Diakoniestation St. Johannis, Wehefritzstr. 14 **30 00 30**

Klinikseelsorge

Klinikum-Nord	39 82 556
Klinikum-Süd	39 85 010
Klinikum Hallerwiese	33 40 48 01

Unsere Bankkonten

Alle Arten von Gebühren

IBAN: DE 4852 0604 1000 0157 3063
 BIC GENODEF 1EK 1 Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel

Spenden für die Kirchengemeinde

IBAN: DE 6576 0501 0100 0115 0739/ Sparkasse Nürnberg

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in St. Johannis e.V.

IBAN: DE 7076 0501 0100 0316 5533/ Sparkasse Nürnberg

Gemeinde- und Diakonieverein St. Johannis e.V.

IBAN: DE 6676 0501 0100 0115 9936/ Sparkasse Nürnberg

Stiftung St. Johannis

IBAN: DE 6776 0501 0100 0900 3435/ Sparkasse Nürnberg

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

IBAN: DE 1652 0604 1000 0250 0280/ Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel



Johannistag, Mittwoch 24. Juni

Kantatengottesdienst

19.00 Uhr St. Johanniskirche

Bachkantate

„FREUE DICH, ERLÖSTE SCHAR“ BWV 30

Soli, Johannischer Chor und Orchester, Leitung: Karsten Leykam



Kirchenbote